

ReferentInnen



Dr. Angelika Hilbeck (57),

Leiterin der Forschungsgruppe Biosicherheit und Agrarökologie am Institut für Integrierte Biologie der ETH Zürich.

Frau Dr. Hilbeck befasst sich in Lehre und Forschung mit den Auswirkungen der Gentechnik in der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelproduktion. Zahlreiche Forschungs- und Beratungsprojekte sowie Mitarbeit an der Implementierung des UNO-Cartagena Protokolls zur Biosicherheit; Umfassende Erfahrung in der internationalen Landwirtschaft und der jeweiligen lokalen Sachzwänge der Kleinbauern.

Mitarbeit beim Weltagrarberichts IAASTD (2008), der eine Wende zu agrarökologischen Methoden fordert. Sie ist Mitglied verschiedener Organisationen kritischer Wissenschaftler, die sich mit der Gentechnologie und Biosicherheit und Entwicklungszusammenarbeit (Brot für Alle, Brot für die Welt, Swissaid und mehrere afrikanische Zivilgesellschaftsorganisationen) auseinandersetzen.



DI Günter Osl (59)

Vorstand der Abt. Landwirtschaft und ländlicher Raum im Amt der Vorarlberger Landesregierung

Nach seinem Studium an der Universität für Bodenkultur (Agrarökonomik und Tierproduktion) unterrichtete DI Günter Osl neun Jahre am Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum Hohenems. Danach wechselte er in die Abteilung Landwirtschaft (seit 1.4.2017 Abt. Landwirtschaft und ländlicher Raum), die er seit rund zehn Jahren leitet.

Weitere Informationen:

Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064; office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Ökoland Vorarlberg - regional und fair, www.vorarlberg.at/oekoland

In Zusammenarbeit mit:



Medienpartner:



Was wäre Vorarlberg ohne Kühe und die Alpwirtschaft? Foto©: Montafon Tourismus GmbH – Johannes Netzer
Reiche Ernte für alle mit regionalem, nachbaufähigem Saatgut. Foto©: Brot für Alle CH und Pixabay

EINLADUNG

Veranstaltungsreihe ‚Landwirtschaft verstehen‘

Weltagrarbericht und Ökoland Vorarlberg – regional und fair

Di 10. Oktober 2017, 20.00 Uhr, inatura, Jahngasse 9 in Dornbirn



bodensee akademie

Zum Beweggrund der

Veranstaltungsreihe: ‚Landwirtschaft verstehen‘

Die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, eine intakte Umwelt, der pflegliche Umgang mit der Natur – all dies sind „Produkte“, die von der heimischen Landwirtschaft erbracht werden, bzw. erbracht werden sollen. Dafür Sorge zu tragen, ist jedoch nicht nur Aufgabe der Landwirtschaft, sondern auch Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Mit dieser seit 2013 laufenden Reihe wollen wir Zusammenhänge landwirtschaftlicher Wertschöpfungsprozesse sichtbar machen, praxisbezogenes Orientierungswissen vermitteln, den Dialog zwischen den Beteiligten fördern und gemeinsame Lernprozesse initiieren.

Im Mittelpunkt der Reihe II/2017 stehen die Themen Zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährungssicherheit aus globaler und regionaler Perspektive, der Stellenwert der bäuerlichen, an der Ökologie orientierten Landwirtschaft, Sinn und Nutzen der Selbst- und Nahversorgungsinitiativen sowie Notwendigkeit eines immer stärkeren Miteinanders von Landwirtschaft und Gesellschaft.

Und wie bei allen Themen nachhaltiger Entwicklung lautet die entscheidende Frage: Was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander tun?

Allen ReferentInnen und Veranstaltungspartnern einen herzlichen Dank für ihre Mitwirkung und ihre Unterstützung.

Weitere Veranstaltungen dieser Reihe im 2. Halbjahr 2017/18:

Di 21.11.2017, 20:00 Uhr im Landesstudio Dornbirn, ORF Vorarlberg:

Auf das Ganze kommt es an! Entwicklungsweg und Zukunftsperspektiven der biologischen Landwirtschaft in Vorarlberg

Mit **Manuel Kirisits**, GF von BIO AUSTRIA Vorarlberg & BIO Vorarlberg, **Urs Brändli**, Präsident der Bio Suisse aus Goldach SG und Vorarlberger **Bio-Bauern/Bäuerinnen**

Do 25.1. 2018, 20:00 Uhr im Landesstudio Dornbirn, ORF Vorarlberg:

Selbst- und Nahversorgung als regionale Zukunftsperspektive

Mit **Andrea Heistinger** freie Agrarwissenschaftlerin und Buchautorin aus Schilten/NÖ und **Christoph Wiesmayr**, Rurbanist-Architekt, Kunstuniversität Linz

Details und weitere Termine finden Sie unter www.bodenseekademie.at

Infos zu Ökoland Vorarlberg – regional und fair: www.vorarlberg.at/oekoland/

Nicht ein Verbraucher ist der Mensch!

Er ist freier, eigenständiger

Gestalter seiner Umwelt wie seiner eigenen Entwicklung!

Vortrag: Dienstag, 10. Okt 2017, 20.00 Uhr

Ort: inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährungssicherheit aus globaler und regionaler Perspektive

Wie schaut Landwirtschaft und Ernährungssicherheit aus, wenn wir einmal über Vorarlberg hinaus schauen – nach Afrika, nach Südamerika, nach Asien und in andere europäische Länder? Welche Kriterien an eine zukunftsfähige Landwirtschaft, welchen Forderungskatalog beinhaltet der 2008 verabschiedete Weltagrарbericht? Wie steht es nach nun bald 10 Jahren mit seiner Umsetzung? Mit welchen strategischen Leitlinien operiert die EU?

Auf welchen Ecksteinen steht und welche Ziele verfolgt die Vorarlberger Landwirtschaftsstrategie „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“? Worin liegt der eigene Handlungsspielraum Vorarlbergs? Was wurde bisher erreicht, wo braucht es noch (intensive) gemeinsame Anstrengungen?

Wenn uns eine ökologie-orientierte, regional verankerte Land- und Lebensmittelwirtschaft am Herzen liegt, was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander dazu beitragen?

Ablauf

20.00 Begrüßung

Ruth Swoboda inatura

Jasmin Ölz ORF Vorarlberg

Impulsbeitrag **Angelika Hilbeck**, ETH Zürich

Impulsbeitrag **Günter Osl** Land Vorarlberg

21.00 Publikumsgespräch mit Referenten und geladenen Gästen:

Andrea Schwarzmann - Vizepräsidentin Landwirtschaftskammer VlbG. und Bundesbäuerin

Kaspar Kohler - Obmann Bio Vorarlberg reg. Gen

Elmar Weißenbach - Obmann Weltladen Götzis

Karlheinz Hehle - Hotel Schönblick Eichenberg, Mitglied des Vorarlberger Naturschutzrates

Moderation: **Jasmin Ölz** und **Ernst Schwald**

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Eintritt frei!

Anmeldung erbeten: inatura, Tel. 0676 833 064 770